

## D. Georg Rudolph Böhmer

geboren zu Liegnitz in Schlessien 1723 den 1ten Oct., kam 1742 nach Leipzig, widmete sich nach dem Beispiele seines Hrn. Bruders D. Joh. Benjamins, der Arzneygelahrheit, wählte vorzüglich den berühmten Hofrath Platner und D. Ludwigen zu seinen Lehrern, und fand an dem letztern zugleich einen Wohlthäter und Vater, welcher ihm bey seinem Mangel mit Rath und vielfältiger Hülfe öfters und bis zu seinem Abgange von Leipzig unterstützte. Er hatte auch das Glück, zu den großen zwey wichtigen Stipendien, nämlich dem großen Silbersteinischen von 150, und dem großen Waltherischen von 100 Thl. zu gelangen, und wurde dadurch in den Stand gesetzt, sich diejenigen Kenntnisse zu erwerben, welche zu einem Lehrer nothwendig erfordert werden. Er wurde auch 1749 Magister legens, und 1750 Medicinae Doctor, hielt medicinische und besonders botanische Vorlesungen, auch mit seinen Zuhörern botanische Excursionen, und gab 1750 die Floram Lipsiae indigenam heraus, wurde hierauf nach dem Tode D. Waters 1752 nach Wittenberg berufen, und demselben der anatomische und botanische Lehrstuhl anvertrauet. Bey seinem Antritte fand er die medicinische Fakultät eben nicht in besten Umständen, indem Hofrath Triller zwar ein großer Gelehrter aber ein schlechter Dozent war, wie denn dieser, so lange er gelebet, kein eigentliches Collegium gelesen, sondern allen seinen Unterricht dahin einschränkte, daß er mit denjenigen Studiosis, die ihn zuweilen besuchten, über Sätze aus der Arzneywissenschaft sich unterhielt. Außer Herrn D. Langguth und demselben waren zu der Zeit keine Privatdocenten

allhier, und dieselben mußten allein alles leisten, um den Studiosis nützlich zu seyn. Es waren aber auch zu der Zeit wenige Studiosi Medicinae allhier, und die Zahl derselben war selten über 6, höchstens 8. Nun kam der siebenjährige Krieg, bey welchem die Akademie überhaupt sehr viel gelitten, und da wegen der Einquartierungen und der starken Hospitäler alle öffentliche und Privatauditoria damit belegt wurden, auch nirgends Stuben für Studenten zu erhalten waren: so mußte es nothwendig geschehen, daß die Zahl der Studierenden überhaupt sehr vermindert und fast auf 50 reduciret wurde, unter welchen nur noch zwey Mediciner waren. Nach geendigtem Kriege vermehrte sich zwar nach und nach die Zahl der Studierenden, auch die medicinische Facultät erhielt Zuwachs, da aber D. Langguth und Böhmer bey allem guten Willen und Fleiße den nöthigen Unterricht nicht leisten konnten: so blieb immer die Anzahl der Auditoren geringe, und würde, weil auch D. Langguth wegen anhaltender Krankheit weiter nichts zu thun im Stande war, noch mehr vermindert worden seyn, wenn nicht D. Böhmers Famulus, schon damals ein sehr geschickter Mann und nachheriger Collegue, D. Nürnberger Privatvorlesungen angestellt, und sich mit D. Böhmer vereiniget hätte. Da aber nach dem 1782 erfolgtem Tode sowohl Hofraths Trillers als D. Langguths bey der Akademie zwey junge, gelehrte und thätige Männer, nämlich der jetzige Hofrath Leonhardi und D. Nürnberger als öffentliche Lehrer angestellet wurden, auch D. Langguths Hr. Sohn eine Professionem Medicinae extraordinariam erhielt, und Collegia zu lesen anfieng, bekam die Fakultät gar bald ein anderes Ansehn, und jährlich vermehrte sich die Anzahl der Mediciner. Und ob schon Hofrath Leonhardi nach einigen Jahren nach Dresden als Leibme-

dicus berufen wurde: so erhielt die Fakultät an dem Vicarius, D. Titius, einen äußerst thätigen und gelehrten Nachfolger, und als dieser nach dem Tode D. Nürnbergers die Prof. Bot. und Anat. Ordin. erhalten, und Hofrath Leonhardi einen neuen Vicarium an dem gelehrten D. Kreyzig bekommen, und diesem zuletzt nach D. Titius Tode dessen Profession übertragen, und durch derselben vereinigte Bemühungen allem Mangel abgeholfen wurde, hat die Zahl der Mediciner immer mehr zugenommen, so daß jetzt wenigstens etliche zwanzig zugegen sind. Auch da sonst jährlich etwa eine, höchstens zwei Promotionen waren, sind in den letzten Jahren dergleichen wohl acht, auch zehn gehalten worden. D. Böhmmer hat zwar in den letzten Jahren wegen seines hohen Alters nicht mehr so viel, wie ehedem, leisten können; jedoch immer noch praktische Collegia gelesen, und Disputierübungen gehalten, überhaupt aber sich nicht allein durch seine Vorlesungen, sondern auch auf mancherley andere Weise um die Fakultät und gesammte Akademie sehr verdient gemacht. Er hat, seiner ersten Profession Ehre zu machen, den hortum medicum in den besten Stand gesetzt, und weil zumahl im Kriege die zu dessen Unterhaltung jährlich ausgesetzten 100 Thal. selten richtig ausgezahlt wurden, nicht allein die nöthigen Kosten vorgeschossen, sondern auch aus eigenen Mitteln öfters ein ansehnliches zugesetzt. Er sammelte einen wichtigen Apparat von anatomischen Präparaten, und einen ähnlichen von chirurgischen Instrumenten, davon er den ersten, als er die Professur der Therapie erhielt, an Hrn. D. Nürnbergger, den letzten aber nebst einem nußbaumenen großen Schranke an die medicinische Fakultät um einen sehr billigen Preis überlassen, wozu ein Theil der Zahnischen und Kresschmarschen Schenkung verwendet worden. Auch hat er in den er-

sten Jahren seines hiesigen Aufenthalts die Chemie, welche vorher ganz vernachlässiget wurde, praktisch vorge-  
tragen, in seinem eigenen Hause ein Laboratorium er-  
richtet, und sich den dazu nöthigen Apparat auf eigene  
Kosten angeschafft, diesen aber nachher, wie auch sein  
großes herbarium vivum und eine kleine Sammlung  
von Naturalien an gute Freunde verschenkt. Desselben  
ansehnliche Büchersammlung erstreckt sich zwar auf alle  
Theile der Arzneygelahrheit und damit verbundene Wis-  
sensschaften, doch machen die botanischen den vorzüglich-  
sten Theil aus. Er hat neunmal das akademische Ref-  
torat, und ohngefähr dreißigmal das Dekanat verwal-  
tet, und bey dem erstern fast allemal Verbesserungen,  
und überhaupt der Akademie, so wie auch den Herren  
Professoren Vortheile zu verschaffen sich rühmlichst be-  
mühet. Auch erhielt derselbe auf Empfehlung des gro-  
ßen Hallers nach Prof. Zinns Tode 1759 die sehr  
vortheilhafte Vocation nach Göttingen, welche er aber  
wegen des Kriegs eben so wohl, als den 1763 nach Er-  
langen erhaltenen Ruf ausgeschlagen. Im J. 1766  
wurde derselbe zum erstenmale als Kreis-Amts-Physikus  
mit Gehalt angestellt, und 1791 auch als Physikus der  
Stadt Remberg angenommen. Viele Jahre ist derselbe  
ein Ehrenmitglied der ökonomischen Gesellschaft zu Leip-  
zig gewesen. Mit andern Societäten in Verbindung zu  
treten, hat er niemals gesucht. Im J. 1799 hat die  
philosophische Fakultät denselben als Philosophiae Ma-  
gister öffentlich renunciert, und 1800 die medicinische  
Fakultät zur Feyer des Doctorjubiläi folgendes schmei-  
chelhaftes Diploma ausgefertigt:

Viro  
annis ac meritis  
venerabili

**GEORGIO RUDOLPHO BOEHMERO**  
in Academia Vitebergensi  
Medicinae Professori Primario  
Collegii Professorum et Ordinis Medicorum  
Seniori

Praefecturae Vitebergensis Medico publico  
Societatis Oeconomicae Lipsiensis Collegae Honorario  
H.T. Academiae Rectori  
Et Ordinis Medicorum Decano  
Doctori Medicinae in Academia Lipsiensi

Ante haec X Lustra creato

*Solemnia Semifecularia.*

Gratulatur

Senectutem tranquillam placidam  
curis et laboribus  
vitae humanae

Solutam exentam feriatam

Omnibus annosae virtutis praemiis exhilaratam

Praecatur

Et lauream doctrinae

Post L annos

In hac tabula

Revirescentem

Aetatis revirescentis omen

Decani manu

Imponit

*Ordo medicorum Lipsiensis*

Ipsa die Jubilaea D. XX Mart. 1666

Ob er gleich wegen der vielen andern, vornehmlich auch praktischen Verrichtungen, mit auswärtigen Gelehrten selten correspondirte: so war er doch im Auslande gar sehr bekannt und geschätzt. Und als einen Beweis davon führe ich an, daß der berühmte Botanicus Jacquin, ingleichen der Engländer Miller und zuletzt die Linnéische botanische Gesellschaft zu London eine besondere Pflanzengattung nach dessen Namen *Boehmeria* genennt.

Die Schriften, welche er, außer der *Flora Lipsiensis*, unter seinem Namen hat drucken lassen, sind folgende:

*Bibliotheca Scriptorum historiae naturalis.* 1785 u. f. 8. Bestehet aus 5 Theilen in 9 Bänden.

Technische Pflanzengeschichte. 2 Theile. 1794. 8.

*Commentatio de semine plantarum.* 1785. 8. Sind zusammengedruckte Dissert. und Programme.

*Commentatio de plantis segeti infestis et autoritate publica exstirpandis.* 1792. Sind zusammengedruckte Dissert. und Programme.

*Commentatio de plantis in memoriam cultorum nominatis.* Lips. 1799. 8.

*Lexicon rei herbariae tripartitum.* Lips. 1802. 8.

Außer diesen hat er zu dem

*Herbario Blackwelliano* edito et emendato, welches zu Nürnberg, unter Aufsicht des Hrn. Hofrath Trew herausgekommen, den Text zu dem 2n, 3n, 4n u. 5ten Hundert der Kupfertafeln verfertigt, wie die Vorrede zum 5ten Hundert zeigt.

Ingleichen zu dem *Theatro Florae*, welches Knorr in Nürnberg herausgegeben, 1771 den noch fehlenden Text zu dem 1sten Theile und zu dem ganzen 2ten Theile ausgearbeitet, wie dieses die Vorrede zeigt; hierauf auch 1788 den Text zum 1sten Theile ganz umgearbeitet und neu abdrucken lassen.

In dem *Schauplätze der Natur*, von welchem von 1775 an 10 Bände in 8. zu Leipzig abgedruckt worden, hat er alle Artikel, welche das Gewächs, imgleichen die Würmer und Conchylien betreffen, ausgearbeitet. Die botanischen Artikel haben allgemeinen Beifall erhalten, nicht aber die andern, welche er aber auch aus Noth übernommen, da kein anderer Mitarbeiter solche bearbeiten wollte.

Ferner nebst drei hiesigen Professoren die neue Ausgabe von den *philosophical transactions* besorget, und von den botanischen Artikeln den lateinischen Auszug verfertiget.

An den *Commentariis de rebus in hist. nat. et med. gestis*, welche in Leipzig unter der Aufsicht D. Ludwigs ediret worden, hat er mitgearbeitet, und die botanischen Artikel meist alle verfertiget, wovon die Vorrede zum XI. Theile zeuget; doch hat dessen Beitrag im dem XX. Theile aufgehört, indem nach D. Ludwigs Tode ein anderer Gelehrte die Aufsicht übernommen.

### *Dissertationes und Programmata.*

Bei den erstern stehet öfters Respondens und Auctor, das letzte ist nicht allemal richtig. Doch sind einige wirklich von dem Respondens gefertiget und

nur von dem *Praefide* verbessert worden; bey den letztern stehet des Resp. Name.

- 1) Disp. de plantis caule bulbifero. Lips. 1749. pl. 4. War die Habilitations-Disputation.
- 2) Disput. de consensu uteri cum mammis causa lactis dubia. Lips. 1750. pl. 6. War die Inaugural-Disput.
- 3) Prog. de plantis fasciatis. Witteb. 1752. pl. 2.
- 4) Disp. de vegetabilium contextu celluloso. Witteb. 1753. pl. 4 $\frac{1}{2}$ . Diese ist bey der Comment. de semine wieder abgedruckt worden.
- 5) Pr. de virtute febris in sanandis spasmodicis. ib. 1754. pl. 1.
- 6) Disp. de febris remedio. ib. 1754. pl. 4.
- 7) Disp. de polyphago et allotriophago. Witteb. ib. 1757. pl. 5. Ist hernach zweimal wieder aufgelegt, auch das Cadaver auf dem Theatro anat. seciret worden.
- 8) Pr. de experimentis, quae Reaumur ad digestionis modum in variis animalibus declarandum instituit. 1757. pl. 2.
- 9) Pr. de Melocacto ejusque in Cervum transformatione. 1757. pl. 2.
- 10) Disp. de Crocidismo et Carphologia signo in morbis acutis plerumque lethali. Resp. Wagner 1757. pl. 3.
- 11) Prog. de Chirurgiae curatorum in vegetabilibus institutae variis modis 1758. pl. 2.
- 12) Disp. de Nectariis florum. 1758. pl. 6.
- 13) Pr. de ornamentis, quae praeter Nectaria in floribus reperiuntur. 1758. pl. 2.
- 14) Disp. de morbo ex Hypochondriis. Resp. Schroeer. 1760. pl. 3.
- 15, 16) Pr. 1 et 2. De serendis vegetabilium seminibus. 1761. pl. 2.



- 17) Disp. de virtute loci natalis in vegetabilia. 1761. pl. 4.
- 18) Pr. Dissert. de Nectariis florum additamenta. 1762. pl. 1.
- 19) Disp. de bello morbornm causa. 1763. pl. 4.
- 20) Disp. planta res varia. 1765. pl. 4.
- 21) Disp. de historia morbi. Resp. Berisch. 1765. pl. 2½.
- 22) Pr. de justa medicarum historiarum aestimatione. 1765. pl. 1½.
- 23) Pr. de natura vulnerum medicatrice. 1766. pl. 1.
- 24) Disp. de exanthematum, quae cum febre sunt, differentia. 1766. pl. 3½.
- 25) Pr. de obltetrice in praecavendis variolis superstitiosa. 1767. pl. 1½.
- 26) Pr. de medico in variolis praecavendis impotente. 1767. pl. 2.
- 27) Diff. de salibus amoniacalibus. 1767. pl. 6.
- 28) Diff. de causis uterum gravidum distendentibus. Resp. Kühne. 1768. pl. 5.
- 29) Pr. de naturalibus foeminarum clausis. 1768. pl. 2.
- 30) Disp. de plantis in memoriam cultorum nominatis. 1770. pl. 7½. Hat D. Ludwig in den Opusculis wieder abdrucken lassen, der Autor selbst aber continuiret. S. oben die Commentatio.
- 31) Disp. de justa plantarum indigenarum in pharmacopoliis reformandis aestimatione. 1770. pl. 4.
- 32—35) Pr. I—IV. de plantarum superficie. 1770. pl. 4.
- 36) Disp. de Sambuco. Resp. Georgius. 1771. pl. 4½.
37. 38) Pr. I. II. de plantarum superficie genera et species definiente. 1771. pl. 2.

39. 40) Disp. I. II. natura praestantior arte in re medica et oeconomica. 1772. pl. 7½.
- 41) Pr. de corporis naturalis et artificialis differentia. 1773. pl. 1.
- 42) Pr. de novo contra frigus hybernum arboris defendendi adminiculo. 1773. pl. 1.
- 43) Disp. de damnis ex lactatione nimium protracta. Resp. Nürnberger 1773. pl. 4.
44. 45) Pr. I. II. de commodis, quae arbores ex cortice accipiunt. 1773. pl. 2.
- 46) Disp. an pascuis pecorum in stabulis potius, quam pratis instituendus. 1774. pl. 3½.
47. 48) Disp. I. II. de collectione vegetabilium virtutis causa. 1776. 77. pl. 8. Beyde sind übersezt in Pfingstens Magazin.
- 49) Pr. de optimo mellis tempore. 1776. pl. 1.
- 50) Pr. de justo foeni secii tempore. 1776. pl. 1.
- 51) Pr. de dubia fungorum collectione. 1776. pl. 1.
- 52) Disp. Spermatologiae vegetabilis. Pars I. de feminum existentia, differentia et usu. 1777. pl. 5.
- 53) Disp. Sperm. Pars II. de feminum ortu, foecundatione et incremento. 1778. pl. 4½.
- 54) Disp. Sperm. Pars III. de feminum collectione, duratione, et conservacione. 1780. pl. 3½.
- 55) Disp. Sperm. Pars IV. de feminum ad semen praeparatione. 1781. pl. 6½.
- 56) Disp. Sperm. Pars V. de feminum satione. 1781. pl. 4.
- 57) Disp. Sperm. Pars VI. de germinationis adminiculis. 1783. pl. 3½.
- 58) Disp. Sperm. Pars VII. de germinatione. 1784. pl. 3.
- 59) Pr. de feminum praeparatione per mutilationem. 1782. pl. 1½.

60. 61) Pr. I. II. de satione mixta. 1784. pl. 2. No. 52 bis 61 sind auch zusammengedruckt worden in den Comment. de semine.
- 62) Disp. de vario potum coffeae parandi modo. 1782. pl. 3½.
- 63) Pr. de essentiae coffeae in novellis publicis commendatae virtute. 1782. pl. 1.
- 64) Disp. de uteri structura non musculosa. Resp. Weisse. 1784. pl. 4.
- 65) Pr. de colore coeruleo in frequenti florum coronariorum lusu valde raro. 1786. pl. 1½.
- 66) Disp. de stomatoscopia medica. Resp. Hartmann. 1787. pl. 3.
- 67) Pr. Cyani segetum imputatum virus limitatur. 1787. pl. 1½.
- 68) Disp. de noxa et abusu clysmatum. Resp. Schaefer. 1788. pl. 4.
- 69) Pr. species plantarum in tabulis synopticis disponendas commendat. 1788. pl. 1½.
- 70) Pr. dispos. plant. in tabulis exemplo Mesembryanthem. illustrat. 1789. pl. 1½.
- 71—73) Pr. Genera pl. in tab. syn. disponenda commendat et exemplis illustrat. 1790. pl. 5.
- 74—77) Disp. IV. de plantis segeti infestis. 1789. pl. 9.
- 78—80) Pr. III. de plantis auctoritate publica extirpandis, custodiendis et e foro proscribendis. 1791. 92. pl. 6. No. 74—80. sind zusammen gedruckt titulo: Commentat. vid. supra.
- 81) Disp. Technol. vegetabilis specimen de oleis expressis. 1792. pl. 5.
- 82) Disp. Techn. veget. Spec. II. de salibus a plantis paratis. 1792. pl. 4.
83. 84) Disp. I. II. de panis multifaria materia. 1793—94. pl. 6½.
85. 86) Pr. I. II. de velicatorio perpetuo. 1793. pl. 2½.

- 87) Disp. Ophthalmoscopia pathologica. Resp. Herrich. 1794. pl. 4.
- 88) Disp. de aere atmosphaerico. Resp. Graun. 1794. pl. 3.
- 89) Pr. de vegetatione plantarum inverfa. 1794. pl. 1 $\frac{1}{4}$ .
- 90) Disp. de paragomphoseos remediis. Resp. Stoehrer 1795. pl. 3 $\frac{1}{2}$ . c. fig.
- 91) Disp. de rachitide. Resp. Kriegel. 1795. pl. 4.
- 92) Disp. de anatomia foetus maturi. Resp. Grossmann. 1795. pl. 3 $\frac{1}{2}$ .
- 93) Disp. de tussi convulsiva. Resp. Tietze. 1795. pl. 3.
- 94) Disp. de taxo baccata. 1796. pl. 4.
- 95) Disp. de mammarum praesidiis ante partum. 1796. pl. 3.
- 96) Disp. de mamm. prael. post. partum. 1796. pl. 3 $\frac{1}{2}$ .
97. 98) Pr. I. II. de rebus naturalibus, vermibus praecipue intestinalibus fictis, iisdemque cum infractu comparatis. 1796. pl. 3.
- 99) Disp. de metastasibus lactis. Resp. Gutmann. 1796. pl. 3.
- 100—2) Pr. I.—III. de foliis arborum deciduis. 1797. pl. 3.
- 103) Disp. de dysenteria. Resp. Fischer. 1797. pl. 4.
- 104) Disp. de plantis monadelphis, praesertim a Cavanille dispositis. 1797. pl. 2 $\frac{1}{2}$ .
- 105) Disp. de medicamentis vegetabilibus supposititiis. 1798. pl. 3.
- 106) Disp. de haemorrhagia narium. Resp. Elz. 1798. pl. 3.
- 107) Disp. de morbis a nutricibus aliisque foeminis ad infantes translatis. Resp. Wagner. 1798. pl. 2 $\frac{1}{2}$ .

- 108—111) Pr. I—IV. de dignitate pilorum remediisque eorum incrementum et promoventibus et impediens. 1798. pl. 4.
- 112—115) Pr. I—IV. quibus sereni Sammonici carmen de tingendis capillis repetit et illustrat. 1798. pl. 4.
- 116) Disp. de Leucorrhoeae pathologia. Resp. Kersten 1798. pl. 2½.
- 117) Disp. de partu ob faciem ad uteri orificium conversam. Resp. Eltrich. 1799. pl. 3.
- 118) Disp. de hydrope. Resp. Wünsche. 1799. pl. 3.
- 119) Disp. de vermibus intestinalibus. Resp. Marggraf. 1799. pl. 3.
- 120) Disp. de cerevisia Servestana amara. Resp. Rosenbaum. 1800. pl. 2½.
- 121) Disp. de scirrho. Resp. Meider. 1800. pl. 4.
- 122) Disp. de empyemate. Resp. Rühlemann. 1800. pl. 2½.
- 123) Disp. de toxicodendro. 1800. pl. 2½.
- 124—26) Pr. I—III. de plantis fabulosis, imprimis mythologicis. 1800. pl. 4.
- 127) Disp. de tussi suffocativo. Resp. Crusius. 1801. pl. 2½.
- 128) Disp. de Menorrhoeae pathologia. Resp. Praeger. 1801. pl. 3.
- 129) Disp. de medicamentis adulteratis simplicibus. 1802.

# Annalen

der

Universität zu Wittenberg.

---

Von

Johann Christian August Grohmann.

---

Dritter und letzter Theil.

---

Meissen, 1802.

Bei Carl Friedrich Wilhelm Erbstein.

Grohmann, Johann Christian August

Annalen der Universität zu Wittenberg

Meissen (1802)

H.lit.p. 159-1/3

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10732768-7

---

## Inhalt.

---

### Erster Theil.

**Erstes Kapitel.** Geschichte der Stiftung, der Privilegien und Einkünfte der Universität, von 1502—1586 — — — S. I

**Zweites Kapitel.** Von den milden Stiftungen und der äußern und innern Einrichtung der Universität, von 1502—1586 — S. 59

**Drittes Kapitel.** Von dem religiösen, wissenschaftlichen, moralischen und politischen Zustande der Universität, von 1502—1586 S. 133

### Zweiter Theil.

**Erstes Kapitel.** Geschichte der Privilegien und Einkünfte der Universität, von 1586—1694 — S. I

**Zweites Kapitel.** Von den milden Stiftungen und der äußern und innern Einrichtung der Universität, von 1586—1694 — S. 66

**Drittes Kapitel.** Von dem religiösen, wissenschaftlichen, moralischen und politischen Zustande der Universität, von 1586—1694 — S. 120

### Dritter Theil.

**Erstes Kapitel.** Geschichte der Privilegien und Einkünfte der Universität, von 1694—1733 — S. I

**Zweites Kapitel.** Von den milden Stiftungen und der äußern und innern Einrichtung der Universität, von 1694—1733 — S. 38

**Drittes Kapitel.** V. d. relig. wissenschaftl. moral. u. politischen Zustande der Universität, von 1694—1733 — — S. 56



**I. Anhang. Ueber den gegenwärtigen wissenschaftlichen Zustand unserer Universität.**

- I. Ueber den gegenwärtigen Zustand der Philosophie auf unserer Universität. Vom Herausgeber. — S. 107
- II. Ueber die Methode, nach welcher die Rechtswissenschaft gegenwärtig auf der hiesigen Universität gelehrt wird. V. D. Zacharia. — S. 125
- III. Ueber das Studium der Anatomie auf unserer Universität. V. Herausgeber. — S. 134
- IV. Ueber das klinische Institut. V. D. Kreysig. — S. 147
- V. Beschreibung der naturhistorischen, öconomischen, physischen und medicinischen Sammlungen des jetzigen Prof. der Physik u. Naturgeschichte. D. Langguth. S. 150
- VI. D. Georg Rudolph Böhm. — S. 175
- VII. Ueber D. Chladni's musikalische Erfindungen und Schriften. — S. 188
- VIII. Ueber den botanischen Garten des Universitäts-Mechanikus Schuhr. V. Herausgeber. — S. 193
- IX. Ueber die Errichtung der Professur der Oeconomie und Kameral-Wissenschaften. V. Prof. Assmann. S. 197
- X. Ueber den gegenwärtigen Zustand der akademischen Bibliothek. V. M. Leopold. — S. 200
- XI. Ueber das akademische Leben. V. Herausgeber. S. 253

**II. Anhang. Auszüge aus den Rezensionen über die beyden ersten Theile dieser Annalen.**

Erstes Kapitel. Von dem ersten Theile der Annalen. Rezensionen von ...

Zweites Kapitel. Von dem zweiten Theile der Annalen. Rezensionen von ...

Drittes Kapitel. Von dem dritten Theile der Annalen. Rezensionen von ...

Viertes Kapitel. Von dem vierten Theile der Annalen. Rezensionen von ...

Fünftes Kapitel. Von dem fünften Theile der Annalen. Rezensionen von ...

Sechstes Kapitel. Von dem sechsten Theile der Annalen. Rezensionen von ...

Siebentes Kapitel. Von dem siebenten Theile der Annalen. Rezensionen von ...

Achtes Kapitel. Von dem achten Theile der Annalen. Rezensionen von ...

Neuntes Kapitel. Von dem neunten Theile der Annalen. Rezensionen von ...

Zehntes Kapitel. Von dem zehnten Theile der Annalen. Rezensionen von ...